

LEBEN MIT EINER SPENDERNIERE

Nach Aussage der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie sind derzeit etwa 70.000 Menschen in Deutschland auf eine Langzeitdialyse angewiesen. Dazu kommen 25.000 Patienten, die mit einem funktionierenden Nierentransplantat leben. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Spendernieren ist naturgemäß begrenzt. Das Transplantationsgesetz schreibt vor, dass die Transplantation von Organen lebender Spender nur zulässig ist, wenn kein postmortal gespendetes Organ für den Empfänger zur Verfügung steht. Vor und nach einer Transplantation tauchen bei den Betroffenen viele Fragen auf, die zum Beispiel im Rahmen der Selbsthilfe geklärt werden können. Thomas Ganzer vom Landesverband Niere Bayern e. V. stellt das Tätigkeitsspektrum seiner Regionalgruppe vor.

Die Regionalgruppe Mittelfranken ist eine Gruppe von Betroffenen, die es sich im Rahmen des gemeinnützigen Vereins Landesverband Niere Bayern e. V. zur Aufgabe gemacht hat, die Interessen von Nierenerkrankten, Dialysepatienten und Nierentransplantierten wahrzunehmen. Wir beraten, betreuen, informieren und stehen Nierenkranken und deren Angehörigen im Rahmen unserer Selbsthilfetätigkeit bei allen Fragen rund um ihre Krankheit zur Seite.

Der Landesverband Niere Bayern e. V. ist Mitglied im Bundesverband Niere e. V., in der Landesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte und im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Landesverband Bayern. Unser Landesverband setzt sich aus 20 Regionalgruppen zusammen und hat derzeit zirka 2.500 und die Regionalgruppe Mittelfranken 280 Mitglieder. Letztere kommen aus der gesamten Nürnberger Metropolregion.

Unser Verein wurde 1975 in München gegründet, wo unter dem Vorsitz von Monsignore Hans Schachtner mit einer kleinen Gruppe von Dialysepatienten die „Interessengemeinschaft der Dialysepatienten



in Bayern e. V.“ entstand. Im selben Jahr trafen sich einige Heimdialysepatienten aus Nürnberg und Umgebung regelmäßig zu einem Gesprächskreis unter der Leitung des Diplompsychologen Dr. Manfred Hambitzer in der Volkshochschule Nürnberg. 1976 wurde dann unter der Leitung von Gerd Helgert die Regionalgruppe Nürnberg gegründet, die später zur Regionalgruppe Mittelfranken umbenannt wurde.

Gerade für chronisch Kranke ist der Austausch mit Betroffenen be-

sonders wichtig. In Bayern sehen wir uns deshalb als Sprachrohr für chronisch nierenkranke Menschen und wollen deren Sorgen und Nöte in der Politik und Öffentlichkeit transparent machen. Dazu gehören Gespräche in Dialysezentren und Kliniken, aber auch Verhandlungen mit Behörden. An erster Stelle stehen hierbei die optimale Versorgung der Dialysepatienten und die Förderung der Organspende und Transplantation. Wir wollen die Menschen von der einzigartigen Chance der Organspende überzeugen. Zugleich

wollen wir Kliniken und Ärzte für eine bessere Zusammenarbeit beim Thema Transplantation gewinnen. In unserem Vereinsleben finden deshalb vielfältige Tätigkeiten und Unternehmungen statt, die auf unserer Internetseite unter www.ig-dialyse-bayern.de/mittelfranken und in unserer Vereinszeitung, die vom Landesverband erstellt wird, kommuniziert werden, zum Beispiel:

- Ärztevortr ge über medizinische Themen,
- Vorträge von Sozialpädagogen und Mitarbeitern diverser Ämter zu sozialen Aspekten,
- Infoveranstaltungen zum Thema Dialyse, Transplantation und Organspende bei öffentlichen Veranstaltungen, zum Beispiel zum „Tag der Organspende“, bei Messen, in Schulen und bei anderen Gelegenheiten,
- wöchentliche Gruppengymnastik mit Physiotherapeuten für Dialysepatienten und Transplantierte,
- Eintägige- und Wochenendausfl ge zur Entspannung und Erholung unserer Mitglieder,
- Inklusion.

Zu unseren Unternehmungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Gerade Patienten im Anfangsstadium der Erkrankung finden hier erfahrene Gesprächspartner, die ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bei uns sind Interessierte immer herzlich willkommen und wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Thomas Ganzer

Kontakt:

Landesverband Niere Bayern e.V.
 Regionalgruppe Mittelfranken
 Thomas Ganzer
 Telefon: 0 98 71 – 78 78
 E-Mail: rgmittelfranken@ig-dialyse-bayern.de

Ärzte und Selbsthilfe im Dialog

Organspende – Leben mit einer neuen Niere

Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung von KVB und Bayerischer Landesärztekammer (BL K)

Freitag, 5. Dezember 2014, Messezentrum - NCC Ost Große Straße, 90471 Nürnberg

- 15.00 Uhr** Willkommensimbiss
- 15.30 Uhr** **Grußwort** Dr. Max Kaplan, Pr sident der BL K
- 15.40 Uhr** **Vortrag** Aktuelle Situation der Organspende
 Dr. med. Dipl.-Biol. Thomas Breidenbach, Geschäftsführender Arzt Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)
- 15.50 Uhr** **Gesprächsrunde** mit Dialysepatienten, Transplantierten und Angehörigen
- 16.10 Uhr** **Diskussionsrunde**
- 16.20 Uhr** **Vortrag** Nierentransplantation - Möglichkeiten und Grenzen
 Prof. Dr. Kai-Uwe Eckardt – Chefarzt der Medizinischen Klinik 4 am Klinikum Nürnberg und am Universitätsklinikum Erlangen
- 16.40 Uhr** **Diskussionsrunde**
- 16.50 Uhr** Kaffeepause
- 17.20 Uhr** **Vortrag** Weiterleben dank einer Nierenspende
 Dr. Elke Oberdorf – Fachärztin für Innere Medizin Nephrologie/Allergologie, Nephrologische Gemeinschaftspraxis, Dialysezentrum am Sankt Theresienkrankenhaus, Nürnberg
- 17.40 Uhr** **Diskussionsrunde**
- 17.55 Uhr** **Zeit für Ihre Fragen und Kommentare** – Ärzte, Patienten und Vertreter der Selbsthilfe im Dialog mit den Referenten und Dr. Ilka Enger, zweite stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der KVB
- 18.30 Uhr** **Schlusswort und Verabschiedung**

Moderation

Dagmar Nedbal, Pressesprecherin BL K

Anmeldung bis 26. November per E-Mail an Patientenorientierung@kvb.de

